

Medieninformation

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt

Ihr Ansprechpartner
Tomas Brückmann

Durchwahl
Telefon +49 351 81416 757
Telefax +49 351 81416 775

tomas.brueckmann@
lanu.sachsen.de*

23.04.2026

Ein Frühlingstag in der Natur – Erlebnis Streuobstwiese Streuobstwiese Freital mit einem Insektenkundler entdecken

Jedes Jahr am letzten Aprilwochenende rücken europaweit unter dem Motto #streuobstueberall Streuobstwiesen ins Rampenlicht der Öffentlichkeit. Die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNU) lädt aus diesem Anlass alle Interessierten am

25. April zu einer Entdeckertour nach Freital-Weißig ein. Gemeinsam mit dem Insektenexperten Dr. Jörg Lorenz lernen diese auf der stiftungseigenen Streuobstwiese die hier lebenden Insektenarten kennen. Ein Blick durch das Stereomikroskop liefert unerwartete und auch völlig neue Perspektiven. Ebenso erfahren sie an dem Tag viel Neues und Unbekanntes über das Ökosystem Streuobstwiese. Auch ein typisches Produkt dieses Lebensraums können sie hier genießen - ein leckeres Gläschen Streuobstwiesensaft.

Ob zur Blütezeit im Frühjahr oder zur Erntezeit im Herbst – eine Streuobstwiese bietet zu jeder Jahreszeit etwas Besonderes. Die bizarren, vereisten Äste im Winter, die faszinierende Obstbaumblüte, die schattenspendenden Kronen im Sommer und die prächtigen farbenfrohen Früchte im Herbst. Die ökologisch wie kulturell wertvollen Flächen sind aber bedroht: Ihre Überbleibsel zählen zu den gefährdetsten Lebensräumen Europas. In Sachsen stehen Streuobstwiesen daher unter besonderem gesetzlichen Schutz – denn sie sind nicht nur Teil unserer Kulturlandschaft, sondern auch unverzichtbar für die Artenvielfalt.

Hintergrundinfos

Obstbäume prägen seit vielen Jahrhunderten unsere Kulturlandschaft. Sie sind Begleiter des Menschen. Wo es sich anbot, wurden hochstämmige Obstbäume gepflanzt: in Gruppen, Reihen oder verstreut in der Landschaft stehend. Ebenso fanden sie ihren Platz an Bauernhöfen, in Gärten, an Straßen oder Wegen, auf Wiesen.

Hausanschrift:
**Sächsische Landesstiftung Natur
und Umwelt**
Riesaer Straße 7
01129 Dresden

<https://www.lanu.de/>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Viele alte Obstsorten sind heute kaum noch bekannt. Weit über 1.000 Apfelsorten gab es in Deutschland. Höchstens zehn von ihnen findet man heute in den Regalen der Supermärkte. Diese kommen in der Regel aus großen Plantagen mit niederstämmigen Monokulturen.

Die Fläche der Streuobstbestände in Deutschland ist seit 1950 stark zurückgegangen, auch die letzten Reste sind gefährdet, unter anderem durch fehlende Pflege.

Streuobstbestände gehörten einst zu den vielfältigsten und – mit über 5.000 Tier- und Pflanzenarten – artenreichsten Lebensräumen Mitteleuropas. Sie haben enorme Bedeutung für die Erhaltung der Sortenvielfalt, den Klima-, Boden- und Wasserschutz, für das Bild und den Erholungswert der Landschaft.

Ort: Streuobstwiese Freital-Weißig, Bushaltestelle Schulstraße

Tag, Zeit: 25.04.2026, 14.00 - 16.30 Uhr

Kontakt: Dorit Reppe; Tel 0351/ 81416 753

Anlaufstelle: Bushaltestelle Freital-Weißig Schulstraße in unmittelbarer Nähe zur Streuobstwiese.

Anfahrt: Streuobstwiese nicht per Auto erreichbar, es stehen nur sehr

wenige Parkplätze im Ort zur Verfügung. Vorzugsweise per ÖPNV

(HS Freital Weißig Schulstraße) anreisen:

Bus Li. 164 (Stadtbus 164 Ri. Kleinopitz) über Freital S-Bf. / Busbhf.

Deuben

Medien:

[Dokument: Medieninfo als pdf](#)

[Foto: Streuobstwiese Weißig](#)

[Foto: Bienenwolf](#)